

# Du – so einmalig du

*Refrain*

F Am B♭ C F

Du – so ein-ma - lig du, dass Gott sich

B♭ C F A<sup>+</sup> Dm Cm F *Fine*

gab; du – so ein-ma - lig r' g le-ben sollst,(.)

B♭ F/A C

1. dass Freu - de en be - stimmt, \_  
 2. dass Hoff - r ben er - füllt, \_  
 3. dass Lie ben er - greift, \_

B♭ F

er \_\_\_\_\_ sie nur gibt, \_\_\_\_\_  
 ein - mal zu sehn, \_\_\_\_\_  
 on Je - sus ge - schenkt, \_\_\_\_\_

F/A A Dm

reu - de, die aus \_\_\_\_\_ dei - nen Au - gen strahlt, die  
 Hoff - nung, die dich \_\_\_\_\_ nie ent - täu - schen wird, \_ die  
 Lie - be, die dich \_\_\_\_\_ im - mer zu \_\_\_\_\_ ihm zieht, \_ dich

Gm B♭/C C *D.C. al Fine*

hin - weist auf den, \_\_\_\_\_ der dich liebt. \_\_\_\_\_  
 Mut macht, um wei - ter - zu - gehn. \_\_\_\_\_  
 frei von dir selbst \_\_\_\_\_ macht und lenkt. \_\_\_\_\_

Text: Gerhard Schnitter / Melodie: David Schnitter